

„Ich entdeckte wieder, dass man in sich eine Frische, eine Quelle der Freude intakt halten muss, den Tag lieben, der der Ungerechtigkeit entgeht, und mit diesem eroberten Licht in den Kampf zurückkehren muss,“
Albert Camus, Heimkehr nach Tipasa

editorial

Namaste!

Liebe Spenderinnen, liebe Spender

In der Schweiz macht sich der Sommer langsam bemerkbar. Geduldig warteten wir auf die sonnigen Tage, und entdecken nun wie Düfte der Natur nach dem Winterschlaf sich verändern haben. Wir heissen die bunten Farben des Sommers willkommen.

Im April und anfang Juni berichtete das

Team in Kolkata Temperaturen von bis zu 42 Grad, was für alle, Patient:innen und Mitarbeiter:innen eine zusätzliche Herausforderung darstellt- die Arbeit von Calcutta Rescue ging trotzdem weiter. Als ich in Februar aus Kolkata zurückkehrte, war mein Koffer voll Erinnerungen und Eindrücken. Aufgrund der Pandemie konnten die Projekte für 3.5 Jahren nicht besucht werden. Dank neuer Kommunikationsmedien konnten wir aber auch während der Pandemie, hervorragend mit dem Team vor Ort arbeiten. Das Wiedersehen in Kolkata war für alle eine grosse Freude. Während zwei Wochen erlebte ich ein Team, welches in den anspruchsvollen letzten Jahren wachsen konnte.

Neue Arbeitsabläufe wurden entwickelt und alte verbessert. Mehrere Angestellte konnten sich in dieser schweren Zeit unter Beweis stellen, haben sich weitergebildet und neue Positionen übernommen. Neue Projekte sind entstanden. Erste feste Häuser wurden im Slum Dakshineswar gebaut, ein Novum! Das Team um die Schulleiterin Ananya hat mich mit den vielen neuen Innovationen beeindruckt. Sie wünschen sich eine bessere Welt und wollen sich für diese Veränderung einsetzen. Ein 10-köpfiges Profi-Team entwickelte die neue Medizinische Strategie für CR um erneut sicherzustellen, dass CR die Service der öffentliche Hand nicht repliziert. Jedes Mal kehre ich aus Kolkata zurück und denke ich war in einer anderen Welt. Jedes Mal realisiere ich aber, dass die Menschen hier in der Schweiz und die Menschen in Indien der gleichen Welt angehören.

Alles Liebe und bis bald!



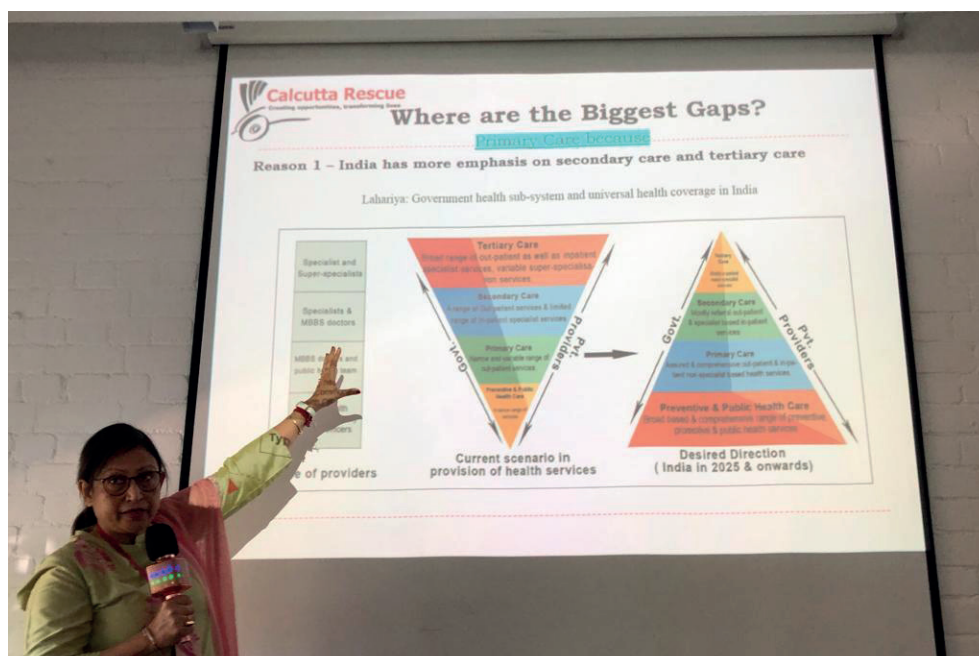
Foto: CRK

Präsidentin
Stiftung Calcutta Rescue

Isabelle Hun

Neue Gesundheitsstrategie am CR International Meeting 2023 vorgestellt

Eine stärkere Konzentration auf die medizinische Grundversorgung, Gesundheitsförderung und Krankheitsvorbeugung waren die Kernpunkte einer neuen medizinischen Strategie für Calcutta Rescue, die im Mai 2023 auf der internationalen Tagung in Bristol, Grossbritannien, vorgestellt wurde.



Dr. Ghosh erläutert die neue CR Gesundheitsstrategie (Foto: CRK)

Die Strategie ist das Ergebnis der fünfmonatigen Arbeit eines zehnköpfigen Teams, dem ehrenamtliche Ärzte und Forscher aus Europa sowie wichtige Mitarbeiter in Kalkutta angehörten.

CR's CEO, Jaydeep, sagte bei der Vorstellung der Strategie: «Wir können nicht alles tun, wir haben nur begrenzte Ressourcen, worauf wollen wir unsere Bemühungen und Mittel konzentrieren?»

Calcutta Rescue hat sich schon immer dafür eingesetzt, die Lücken in der Gesundheitsversorgung für die Ärmsten der Armen zu schließen- also fragte sich das Team, wie es das heute am besten tun kann.

Dr. Ghosh, der das medizinische Team von CR leitet, erklärte, dass sich die Gesundheitslandschaft in Indien schnell verändert, da die Regierung eine ganze Reihe von neuen Dienstleistungen anbietet.

Die medizinische Versorgung der Armen in Kalkutta ist jedoch noch lange nicht gesichert, da Medikamente oft nicht verfügbar sind und die Menschen lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

Auch bei der medizinischen Grundversorgung, der Gesundheitsförderung und der Krankheitsvorbeugung herrscht in Indien ein enormer Mangel- der grösste Teil der Mittel fließt in Krankenhäuser. Infolgedessen sind Krankenhäuser für viele Menschen die erste Anlaufstelle und verstopfen das System.

CR ist davon überzeugt, dass durch die Bereitstellung von mehr Mitteln für die Gesundheitsförderung und die Krankheitsvorbeugung verhindert werden kann, dass noch mehr Menschen krank werden und entweder im Krankenhaus behandelt, werden müssen oder auf Medikamente angewiesen sind, um ihre Krankheiten zu behandeln.

Durch die Einrichtung weiterer lokaler Kliniken, wie der im vergangenen Jahr in Tangra eröffneten, soll mehr Menschen eine bessere, wohnortnahe Grundversorgung geboten und der Druck auf die überlasteten Krankenhäuser verringert werden.



Das neue Gesundheits-Strategie-Team: Henk Loos, Dr. Marcello Scoppazzini, Dr. Ghosh, CEO Joydeep Chakraborty, Pharmacist Santanu, Dr. Moona, Esther Sulkers

Dr. Ghosh erklärte, man wolle die medizinischen Leistungen der CR-Kliniken auf die häufigsten Krankheiten konzentrieren und Krankenschwestern und Apothekern eine grössere Rolle bei der Verwaltung der Kliniken zukommen lassen.

Gegenwärtig wird in den CR-Kliniken bei jedem Besuch ein Arzt aufgesucht, aber viele Patienten mit chronischen Erkrankungen kommen nur, um sich Rezepte wiederholen zu lassen, und brauchen keinen Arzt aufzusuchen.

Dies wird die Wartezeit für die Patienten verkürzen und es den Ärzten ermöglichen, mehr Zeit mit denjenigen zu verbringen, die ihr Fachwissen wirklich benötigen.

Dort, wo qualitativ hochwertige staatliche Dienste kostenlos zur Verfügung stehen, wird CR die Menschen immer dorthin überweisen, um sicherzustellen, dass die Wohltätigkeitsorganisation ihre Dienste nicht doppelt anbietet und ihre Ressourcen nur dort einsetzt, wo sie wirklich gebraucht werden.

Jaydeep sagte, der Plan sei nicht revolutionär, sondern baue auf der ursprünglichen Vision von Dr. Jack und der Arbeit auf, mit der CR seit Jahren Pionierarbeit geleistet habe.

Nach der Verabschiedung der Strategie durch den Verwaltungsrat von CR werde es etwa ein Jahr dauern, einen detaillierten Umsetzungsplan zu erstellen und mit der Umstrukturierung der Dienste zu beginnen, um sie mit der Strategie in Einklang zu bringen.

Bestes Ergebnis aller Zeiten bei CR-Bildungsprojekten

Die Schüler:innen von Calcutta Rescue haben soeben ihre besten Ergebnisse aller Zeiten erzielt: 30 von 31 Kandidaten haben die Madhyamik-Prüfungen (Jahrgangsstufe 10) bestanden, und 13 von 14 haben die Prüfungen der Jahrgangsstufe 12 bestanden.

Die Ergebnisse sind ein Tribut an die Fähigkeiten und das enorme Engagement der Bildungsleiterin Ananya, die den Lehrplan in den letzten Jahren radikal überarbeitet hat, und an ihr Lehrerteam, das an einem zweijährigen Ausbildungskurs teilgenommen hat, der von der britischen Wohltätigkeitsorganisation Helga Todd Foundation organisiert wurde.

Ananya sagte, die Ergebnisse seien besonders beeindruckend, weil es nicht nur die grösste Anzahl von CR-Schülern war, die jemals die Madhyamik-Prüfungen abgelegt haben, sondern weil sie wegen der Auswirkungen der Covid-Pandemie weniger als ein Jahr Zeit hatten, sie darauf vorzubereiten.

Sie sagte: «Ich persönlich war sehr besorgt über diese Gruppe.

Jaydeep und ich haben uns mehrmals mit diesen Schülern:innen zusammengesetzt, um sie anzuleiten und zu motivieren, damit sie ihr Bestes geben. Die Lehrkräfte führten unter meiner Aufsicht Probetests gemäss dem Lehrplan der Behörde durch. Suchandra und Souvik führten mehrere Stressbewältigungssitzungen durch, bevor sie ihre Abschlussprüfungen schrieben. Ich freue mich für mein Team und die Schüler:innen, dass ihre harte Arbeit zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Spitzenreiterin bei den Abschlussprüfungen war Manisha Kumari Singh mit einem hervorragenden Ergebnis von 84,4 %. Manisha sagte: «Ich kam zu Calcutta Rescue, als ich noch sehr jung war. Von dem Moment an, als ich von Büchern erfuhr, habe ich immer gerne gelernt. Mein Vater starb 2015 und wir waren untröstlich. Ich wusste nicht, wie ich mein Studium fortsetzen sollte, aber Calcutta Rescue hat mir geholfen. Ich konnte meinen Augen nicht trauen, als ich den Notenspiegel sah. Meine Familie ist überglücklich. Alle Lehrer sind so hilfsbereit, ohne ihre Hilfe hätte ich das nicht geschafft. Meine beste Erinnerung ist, dass ich in der CR-Schule lernen konnte und meine Lehrer und Freunde getroffen habe. In Zukunft möchte ich einen staatlichen Job haben, um die Zukunft meiner Familie zu sichern. Ananya sagte, sie sei «absolut begeistert» von den Ergebnissen der Jahrgangsstufe 12 und freue sich, dass die Schüler:innen der CR-Schule in den Fächern Geisteswissenschaften und Handel aussergewöhnlich gut abgeschnitten hätten.



Manisha (rechts) mit Klassenkolleginnen - Foto: I. Hug

In diesem Frühling steigen die Temperaturen in Kolkata stark an: Street Medicine ändert seinen Zeitplan

Als Kolkata während der schlimmsten April-Hitzewelle, die es je in Asien gab, bei 42 Grad schwitzte, ergriff Calcutta Rescue Massnahmen zum Schutz von Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Schüler:innen.

Anstatt die Patient:innen in der Hitze des Tages in den Slums anstehen zu lassen, um Medikamente und andere Hilfe zu erhalten, gingen die Strassenmedizin-Teams zur Telemedizin über, kontaktierten sie per Telefon und besuchten sie am späten Nachmittag.

Ausserdem lieferten sie den Patient:innen Vorräte für einen Monat, falls die Hitzewelle anhalten sollte. Wo es möglich war, wurde dem Personal erlaubt, flexibel zu arbeiten, da die Temperaturen in den überfüllten Bussen und Zügen der Stadt viel höher waren als ausserhalb, aber die stationären Kliniken blieben geöffnet.

Das Personal wurde dazu angehalten, alle möglichen Vorsichtsmassnahmen gegen die Hitze zu treffen.

Trotzdem waren einige Mitarbeiter:innen von der grossen Hitze betroffen, aber keiner erlitt ernsthafte Verletzungen.

„Mehrere unserer Mitarbeiter:innen und ihre Familienangehörigen litten aufgrund der extremen Hitze an Hautausschlägen, Erschöpfung und Dehydrierung. Dank der richtigen Behandlung und der Verwendung von oralen Rehydrationslösungen (ORS) konnten sie sich jedoch erholen und ihre Arbeit fortsetzen“, sagte Dr. Ghosh, die Leiterin der medizinischen Abteilung von Calcutta



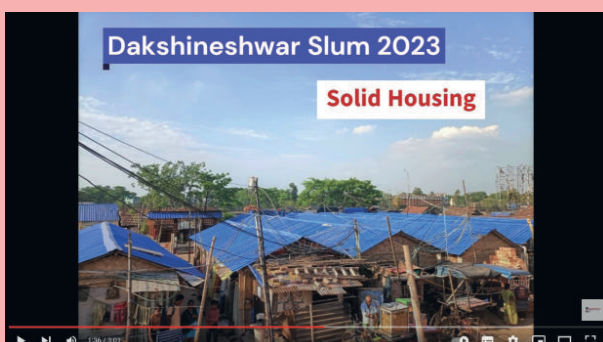
Lebensmittelverteilung bei extremer Hitze - Foto: CRK

ta Rescue.

Die staatlichen Schulen in Westbengalen wurden wegen der Hitzewelle geschlossen und erst vor kurzem wieder geöffnet. Die Schulen von Calcutta Rescue blieben geöffnet, um den 650 Schülern, deren Häuser normalerweise nur eine Plastikplane als Dach haben, einen kühlen Ort zu bieten. Ausserdem wurden sie beraten, wie sie sich schützen können, und erhielten Zitronenwasser zu trinken.

Die Hitzewelle, die letzte Woche Indien, China, Thailand und Laos heimsuchte, wurde von Meteorologen als die schlimmste asiatische April-Hitzewelle aller Zeiten bezeichnet.

Allerdings sind die Temperaturen im März und April in Kolkata in den letzten Jahren gestiegen – ein besorgniserregender Trend, der darauf hindeutet, dass der Klimawandel die etablierten Wettermuster in der Region verändert.



Verbesserung der Lebenssituation: Früher standen in Dakshineswar nur zeltartige Behausungen. In den letzten Monaten wurde die Situation start verbessert dank einem neuen Konzept von befestigten Häusern. (Youtube)



Als es am Anfang nur zwei Puppen gab – Sexual-Kunde und Prävention an den CR-Schulen

„November 2018. Suchandra, die Psychologin von Calcutta Rescue, ruft mich an und fragt, ob ich für sie in der Schweiz Puppen mit Geschlechtsteilen organisieren könnte; sie fände keine auf dem indischen Markt,“ erzählt I. Hug. Suchandra wusste, dass Lea, Lehrerin und Volontärin aus der Schweiz, nach Kolkata kommen würde und die Puppen mitbringen könnte.

So einfach war es aber nicht. Doch schliesslich konnte die in der Schweiz lebende Kinderärztin und Volontärin Saumya Puppen in Österreich besorgen, nach Kolkata mitnehmen und Suchandra übergeben. So fing alles an. Mit zwei Puppen legten Suchandra und Lea das Fundament für die Sexualkunde an den Schulen von Calcutta.

Fünf Jahre später bin ich in Kolkata und sitze in einem kleinen Klassenzimmer der Schule Nr. 10 von Calcutta Rescue, zusammen mit der Schulleiterin Ananya, der Berufsberaterin Tuli, dem Sozialarbeiter Souvik, der die Schüler unterstützt, und Suchandra.

Wir kommen auf die Sexualerziehung, auf die Gleichstellung der Geschlechter, auf häusliche Gewalt, Mitgift und frühe Verheiratung zu sprechen. Souvik hebt laminierte Banner hoch, die die Jugendlichen zum Thema Gleichstellung der Geschlechter und häusliche Gewalt entworfen haben. Die Poster sind farbig, zum Teil komplex gezeichnet, auf jedem Fall eindrücklich und vielsagend.

Ananya erklärt, dass es in den Schulen von Calcutta Rescue grundsätzlich keine Geschlechtertrennung gibt und die Themen in gemischten Gruppen von Buben und Mädchen unterrichtet werden. Die Lehrpersonen behandeln die Themen so, dass die Diskussionen sich aus den Fragen der Schüler:innen entwickeln. Nichts ist tabu. Ist die sehr fortschrittliche Herangehensweise von Calcutta Rescue an die Themen repräsentativ für indischen Schulen? Ananya sagt, dass es in Kolkata keine einzige staatliche Schule gibt, die Sexualerziehung anbietet, obwohl die Schulen dazu verpflichtet sind.

Ja, am Anfang gab es nur zwei Puppen. Aber nun können die 680 Kinder und Jugendlichen von Cal-

cutta Rescue, die unter schwierigsten Umständen aufwachsen, ihr Wissen brauchen, um viel Schmerz und viele Fallstricke zu vermeiden, durch die sich andere junge Menschen in dieser Stadt blind hindurchwinden müssen.

>>Zum Artikel online >>



Neue Häuser, neue Hoffnung: Slumbewohner in Dashkineswar ziehen ein

„Ich lebe seit 15 Jahren im Slum von Dashkineswar unter einem Dach aus Plastikplanen, das fest auf Bambusstäben in einer Ein-Zimmer-Hütte aus Bambus verankert ist. Es war eine schwierige Zeit. Vor allem bei Stürmen. Beim letzten Super-Zyklon im Jahr 2020, Amphan genannt, wurden unsere Häuser fast völlig zerstört

Aber jetzt nicht mehr“, sagt Bani (Name geändert). Bani und 15 weitere Familien haben sich endgültig von ihren unsoliden Unterkünften aus Plastikplanen und Bambusstäben im Slum von Dashkineswar verabschiedet.

Ihre neu errichteten Ein-Zimmer-Betonhäuser, die mit stabilen Blechdächern, Schiebefenstern und Zementböden ausgestattet sind, bieten ihnen die dringend benötigte Sicherheit, Komfort und Schutz vor den rauen Wetterbedingungen.

Asif, der Leiter des Projekts Calcutta Rescue Living Standards, erklärt: „Wir begannen den Bau mit 16 Haushalten. Er wurde Mitte März abgeschlossen. Bis Ende Mai haben wir 47 Häuser fertiggestellt. Und derzeit werden 13 weitere Häuser gebaut. Wenn alles gut läuft, glauben wir, dass wir alle 60 Haushalte in den nächsten 5 Monaten fertigstellen können. Dieses Projekt hat das Leben der Bewohner wirklich verändert.

Das Engagement von Calcutta Rescue für die Verbesserung des Lebensstandards von Menschen am Rande der Gesellschaft zeigt sich in den Bemühungen, den Bedürftigen ein sicheres Zuhause zu bieten und den Bewohnern der Slums von Dashkineswar einen Neuanfang voller Hoffnung und Freude zu ermöglichen.

Mit der finanziellen Unterstützung der ABZ Wohngenossenschaft in Zürich konnte Calcutta Rescue die Lebensbedingungen dieser marginalisierten Menschen verbessern.

Der Bau von kleinen Häusern wie in Dashkineswar ist ein Novum für Calcutta Rescue! Das Team von Calcutta Rescue hofft, dieses Projekt auch in anderen Slums umsetzen zu können. Die Kosten für ein Haus belaufen sich auf CHF 800.



Glücklich vor dem neuen Heim - Foto: CRK



Berufsausbildung bei CR und wie Umar einen Job fand.



Eine der direktesten Möglichkeiten, wie Calcutta Rescue sein Motto, „Chancen erschaffen und Leben verändern“, umsetzt, besteht darin, die 650 Schüler aus den Slums, die die beiden Bildungszentren besuchen, bei der Suche nach guten, gut bezahlten Jobs zu unterstützen. Dies ist jedoch keine einfache Aufgabe, da diese Schüler oft nur wenig Verständnis für und Kontakt zu Menschen in „normalen“ Berufen haben.

Um diesem Hindernis entgegenzuwirken, arbeitet Tuli, die Leiterin der Berufsausbildung bei CR, geduldig mit jedem Schüler über einen Zeitraum von mehreren Jahren

zusammen. Ihr Ziel ist es, die Interessen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers herauszufinden. Dazu bietet sie Informationen, Einblicke in die Industrie, berufliche Schulungen und letztendlich Unterstützung bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz.

Sobald die Schüler die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse erworben haben, unterstützt Tuli sie bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz. Dies beinhaltet die Erstellung von Lebensläufen, das Üben von Vorstellungsgesprächen und die Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern. Tuli ist stets bestrebt, ihre Schüler zu ermutigen und ihnen das nötige Selbstvertrauen zu geben, um ihre Ziele zu verfolgen.



SPENDEN

www.calcuttarescue.ch/spenden



30.– / Monat

Schulkosten (unterricht, Material, Uniform, Mahlzeiten) für ein Kind

800.– / Verbesserung Lebensstandard

Bau eines Hauses, siehe Seite 7

85.– / Monat

Medikamente und Untersuchung für Tuberkulose Patient:In



Kontakt

Stiftung Calcutta Rescue
Soodstrasse 53
CH-8134 Adliswil
W: www.calcuttarescue.ch
E: info@calcuttarescue.ch
T: +41 44 515 59 55

Spenden

www.calcuttarescue.ch/spenden
30-349706-6
CH85 0900 0000 3034 9706 6
paypal@calcuttarescue.ch

Stiftungsrat

Isabelle Hug, Präsidentin
Flavia Hug, Vize-Präsidentin
Mitgliederinnen:
Dr. Ursula Gauch, Thérèse Hug
Karin Bettschen, Saumya Lukose
Alessandra Ciullo, Léa Christen